

Umsichtig in die Energie-Zukunft

Die Gemeinde Eschenbach liegt im oberen Luzerner Seetal. Die rund 3600 Einwohnerinnen und Einwohner schätzen den nach wie vor ländlichen Charakter des Dorfes. Die prächtige Pfarrkirche und die Klosterkirche bilden das Zentrum der Gemeinde. Die Stadt Luzern ist mit der Seetalbahn oder mit dem Auto in gut 20 Minuten zu erreichen.

Eschenbach führt ein Oberstufenzentrum, an dem sich auch die Nachbargemeinden Inwil und Ballwil beteiligen. Den verschiedenen Eschenbacher Vereinen stehen gut ausgebaute Sport- und Freizeitanlagen zur Verfügung. Betagte und pflegebedürftige Pensionäre können im 1994 in Betrieb genommenen Betagtenzentrum Dösselen ihren verdienten Lebensabend verbringen.

In vergangenen Jahrzehnten entstanden in Eschenbach einige neue Wohnquartiere. Gleichzeitig konnten im Gebiet Acherfang ein attraktives Gewerbegebiet realisiert und interessante Betriebe angesiedelt werden. Dank dem gemeindeeigenen Kieswerk und einer umsichtigen Politik gehört Eschenbach zu den steuergünstigsten Gemeinden im Kanton Luzern. Seit dem Jahr 2011 ist Eschenbach Energiestadt. Die Gemeinde richtet ihre Tätigkeiten auf das Qualitätslabel aus und will die Energie-Zukunft mit gezielten Aktionen und Massnahmen mitgestalten.

Die energiepolitischen Vorzeigeprojekte

- Die Schulanlagen der Gemeinde Eschenbach werden via Holz-schnitzel-Wärmeverbund, das Betagtenzentrum Dösselen mit einer Grundwasser-Wärmepumpe beheizt.
- Auf dem Gemeindehaus und auf den beiden Turnhallen sind thermische Solaranlagen installiert.
- Die Gemeinde Eschenbach verfügt über ein grosszügiges Förderprogramm im Energiebereich.
- Eschenbach ist mit dem ÖV sehr gut erschlossen. Auf der Nord-Süd-Achse fährt die S-Bahn im Halbstundentakt, auf der Ost-West-Achse verkehren Postautos.

Daten und Fakten

Gemeinde:.....Eschenbach
Kanton:..... Luzern
Einwohnerzahl:..... 3650
Fläche:..... 13,2 km²
Internet:.....www.eschenbach-luzern.ch

Programmeintritt Energiestadt: 2010
1. Zertifizierung:2011
2. Zertifizierung: 2015





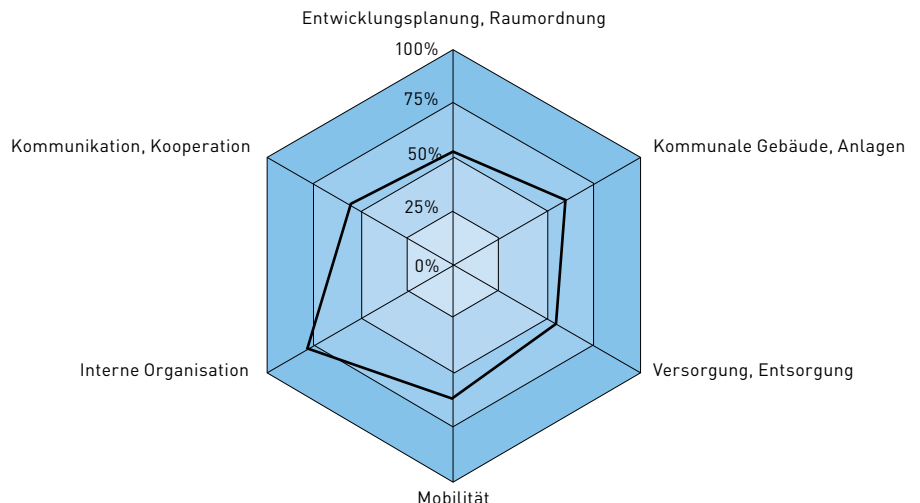
Energiepolitik der Zukunft

«Die Bestätigung des Labels Energiestadt ist ein wichtiger Schritt der Gemeinde Eschenbach in die energiepolitische Zukunft. Wir wollen unsere Bevölkerung, insbesondere auch die jungen Eschenbacherinnen und Eschenbacher weiter für energietechnische und umweltpolitische Themen sensibilisieren. Als finanzstarke Gemeinde wollen wir weitere Aktionen und Massnahmen fördern und unterstützen. Mit gezielten Massnahmen bei kommunalen Gebäuden setzen wir sichtbare Zeichen.

Die Verkehrsprobleme müssen gelöst werden. Ein weiterer Ausbau des ÖV und eine bessere Regelung für die neuralgischen Verkehrsknoten bedürfen einer durchdachten Lösung für die Gemeinde und für die Region.»

*Benno Fleischli,
Gemeinderat, Umwelt und Sicherheit,
Eschenbach*

Energiepolitisches Profil 2015



Das Spinnendiagramm stellt dar, welchen Anteil (in %) ihres energiepolitischen Handlungspotenzials die Gemeinde Eschenbach ausschöpft. Um das Label Energiestadt zu erhalten, muss eine Gemeinde 50% ihres Potenzials ausschöpfen, für das Label European Energy Award GOLD 75%. Die Gemeinde Eschenbach erreichte 2015 einen Anteil von 61%.

Die nächsten Schritte

Eschenbach will in den kommenden Jahren:

- die kommunalen Gebäude (inkl. Kieswerk) vollumfänglich mit erneuerbarem Strom versorgen.
- die Bevölkerung für Strom aus erneuerbaren Quellen sensibilisieren.
- Beschaffungsrichtlinien erarbeiten, die Umwelt- und Energiekriterien angemessen gewichten.
- regelmässig über die Themen Energie, Energiestadt und Mobilität informieren.

Kontakt Energiestadt Eschenbach

Renato Nosetti, Tel.: 041 449 90 27
renato.nosetti@eschenbach-luzern.ch

Energiestadt-Berater

Franz Ulrich, Tel.: 041 910 41 42
franz.ulrich@lindenberg-energie.ch

Weitere Informationen

www.energiestadt.ch/eschenbach-lu



european energy award

Für was steht das Label Energiestadt?

Energiestadt ist eine in der Schweiz entwickelte und auf europäischer Ebene vergebene Zertifizierung (European Energy Award). Das Label zeichnet Gemeinden aus, die ein Qualitätsmanagement für die Umsetzung ihrer Energie- und Umweltpolitik eingeleitet haben. Konzipiert wurde die Auszeichnung im Rahmen des Bundesprogramms Energie-

Schweiz. Das Bundesamt für Energie (BFE) fördert damit die Umsetzung der nationalen Energiepolitik in den Bereichen Energieeffizienz und erneuerbare Energien. Mit dem Teilprogramm EnergieSchweiz für Gemeinden unterstützt das BFE gezielt die kommunale Ebene. Inhaber des Labels ist der Trägerverein Energiestadt.